



Rahmenbedingungen für Patenprojekte, als Maßnahme im Projekt MitMachKlima

WER KANN SICH MIT IDEEN FÜR PATENPROJEKTEN MELDEN?

Grundsätzlich alle! Ideen für Patenprojekte im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit können von der Stadtverwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Ideengeberinnen und -geber, egal ob aus Politik, Verwaltung, privat Personen, Vereine, Initiativen oder Unternehmen, die Idee weiter eng begleiten wollen. Die Umsetzung wird durch die Stadt Bamberg erfolgen, aber die Antragstellerinnen und Antragsteller sollen weiter mit eingebunden werden und auch koordinierende Aufgaben übernehmen können.

WELCHE ANFORDERUNGEN MÜSSEN PATENPROJEKTE ERFÜLLEN?

Umsetzbare Projekte müssen mindestens einen der folgenden Bereiche abdecken:

- Umweltschutz
- Erhalt der Biodiversität
- Klimaschonende Mobilität
- Bildung – Klimawandel verstehen
- Treibhausgasreduktion
- Ressourceneinsparungen
- Klimaanpassung (z.B. Beschattungen)

Die Projekte werden im Gebiet der Stadt Bamberg umgesetzt und sofern es sich nicht um immaterielle Projekte wie z. B. Bildungsangebote handelt auf öffentlichen Flächen stattfinden. Projekte außerhalb des Stadtgebietes können nicht umgesetzt werden. Zusätzlich werden die Projektideen innerhalb der Stadtverwaltung im Hinblick auf die Umsetzbarkeit überprüft. Darunter fallen folgende Kriterien (nicht abschließend):

- Umsetzbarkeit bis Ende 2024
- Fachliches Wissen zur Umsetzung vorhanden
- Langfristige Wirkung im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Umsetzung auf einer öffentlichen Fläche der Stadt Bamberg
- Budgetprüfung (ca. 25.000 €)
- Je nach Projekt: Flächenverfügbarkeit für die Umsetzung
- Zeitliche Kapazitäten innerhalb der Stadtverwaltung
- Rechtliche und technische Umsetzbarkeit

WELCHE FINANZIELLEN MITTEL STEHEN ZUR VERFÜGUNG?

Pro Patenprojekt stehen **circa 25.000 €** zur Verfügung. Bis zum Ende der Projektlaufzeit sollen zehn *Patenprojekte* umgesetzt werden. Für die *Patenprojekte* werden im Durchschnitt Kosten in der Höhe von 25.000 € angesetzt. Welche konkreten Leistungen darin enthalten sind, kann noch nicht vorhergesehen werden, da diese Projekte erst noch entwickelt werden müssen. Es wird im Projektverlauf sicherlich Kostenverschiebungen zwischen den einzelnen Projekten geben, d.h. dass einzelne Projekte mehr und andere weniger Kosten verursachen werden. Die ungefähre Einschätzung der Kosten pro Projekt wird durch einen Kosten- und Finanzierungsplan gewährleistet, der vor Auswahl des Projekts eingereicht bzw. erarbeitet wird.

Die finanzielle Umsetzung der Projekte erfolgt durch die Stadt Bamberg, es können keine Mittel an Dritte weitergegeben werden. Darüber hinaus dürfen die Projekte keine kommerziellen Zwecke verfolgen, keine bestimmten Unternehmen/s-zweige begünstigen und mögliche Folgekosten müssen im Vorhinein mit eingeplant werden.

WIE SIEHT DAS VERFAHREN AUS?

Ideen für Patenprojekte können unter www.mitmachklima.de/patenprojekte eingebracht werden oder bei verschiedene Formaten wie Ideentreffs oder Ähnlichem eingebracht werden. Bei diesen Veranstaltungsformaten werden die Ideen bereits diskutiert.

Hierbei müssen die Personen, die Ideen einbringen möchten, das ausgefüllte Ideenformular sowie eine grobe Skizze der Kosten beim MitMachKlima-Team einreichen. Eine Vorauswahl der Projekte erfolgt anhand der genannten Anforderungen.

Bei den eingereichten Ideen wird immer auch nach Synergieeffekten zu anderen Ideen gesucht, wodurch verschiedene Ideen unter Umständen auch in einem größeren Projekt zusammengefasst werden. Die Verwaltung behält vor, die Projekte nicht nur im Hinblick auf die genannten Anforderungen, sondern auch im Hinblick auf die gleichmäßige Verteilung in den Stadtteilen und soziale Gerechtigkeit zu bewerten, weiterzuentwickeln und/oder zusammenzuführen, um die Auswahl einzugrenzen. Im Rahmen der Weiterentwicklung und Auswahl werden Patentteams gebildet aus Personen der Öffentlichkeit, der Politik und Stadtverwaltung. Die Ideen werden in der Reihenfolge des Eingangs geprüft. Sind genügend Patenprojekte zur Ausschöpfung der Mittel entwickelt wurden, werden keine weiteren Ideen angenommen.

Die im Anschluss durch die Patentteams ausgearbeiteten Projektideen werden dem Mobilitätssenat zur Abstimmung vorgelegt. Nach positiver Zustimmung des Mobilitätssenats kann die weitere Projektumsetzung durch alle Beteiligten forciert werden.

PROJEKTABLAUF

